

Newsletter 2/2012

Liebe Leserinnen und Leser,

in unserem Newsletter informieren wir Sie regelmäßig über Neuigkeiten auf unserem Ganztagschulportal www.ganztaegig-lernen.de, in unserem Programm „Ideen für mehr! Ganztägig lernen.“, über aktuelle Publikationen sowie über Veranstaltungen.

Themen

1. Thema des Monats: Inklusion
2. Interview: „Inklusion ist Vision und Weg zugleich“
3. Schulportrait: Ein Haus voller Individuen
4. Neues Material
5. Aus den Ländern: Berlin
6. Sonstiges
7. Kontakt

1. Thema des Monats: Inklusion

Unterschiede wahrnehmen und allen Heranwachsenden die Chance geben, aktiv am Lernen beteiligt zu sein, das meint inklusive Bildung. Dabei geht es um alle Kinder – nicht nur Kinder unterschiedlicher Herkunft oder mit und ohne körperliche und geistige Einschränkungen. Inklusion folgt in der Pädagogik dem Prinzip der Wertschätzung von Vielfalt. Im Dossier „Inklusion“ unter <http://www.ganztaegig-lernen.de/inklusion> finden Sie auch Informationen zum 3. Transferforum „Inklusion und Ganztagschule“ am 22. März 2012 in Bremen.



2. Interview: „Inklusion ist Vision und Weg zugleich“

Inklusion ist weit mehr als die besondere Aufmerksamkeit für lernschwache oder lernbehinderte Kindern. Der Hamburger Bildungswissenschaftler Prof. Thomas Trautmann beschreibt Inklusion als Vision und Weg zugleich, um allen Kindern gerecht zu werden. Inklusion erfordert eine Haltungsänderung und führt in letzter Konsequenz zu einem ganz neuen Berufsbild von Lehrkräften und Pädagogen. Lesen Sie das Interview unter <http://www.ganztaegig-lernen.de/inklusion-ist-vision-und-weg-zugleich>.

3. Schulportrait: Ein Haus voller Individuen

Das Prinzip des offenen Unterrichts ermöglicht es den Schülern am Elsa-Brandström-Gymnasium, eigenständig zu lernen. Die Lehrkräfte können so dem individuellen Förderbedarf der Kinder gerecht werden.



Lesen Sie das Portrait unter <http://www.ganztaegig-lernen.de/ein-haus-voller-individuen>.

4. Neues Material

Selbsteinschätzung - Grundlage für individuelle Förderung

Das Material illustriert die Wirkung von Selbsteinschätzung auf individuelle Förderprozesse. Anhand des Beispiels „Lesen fördern“ wird die Einbeziehung der Schüler gezeigt. Die Inhalte des Materials wurden im Rahmen eines Netzwerktreffens des *Netzwerk Ganztagschule* von Renate Buschmann vorgestellt. Material öffnen unter <http://www.ganztaegig-lernen.de/selbsteinschaetzung-grundlage-fuer-individuelle-foerderung>.

5. Aus den Ländern: Berlin

Berliner Ganztagschulkongress

Unter dem Motto „Ganztag (er)leben - gemeinsam gestalten!“ hat die Serviceagentur *Ganztätig lernen* Berlin in Kooperation mit dem LISUM, unterstützt vom SFBB und der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft, am 6. März den Berliner Ganztagschulkongress 2012 veranstaltet.

SERVICEAGENTUR

ganztätig lernen.

BERLIN

Für Pädagoginnen und Pädagogen aus Grund- und Oberschulen gab es interessante Vorträge, Themenforen sowie Praxisbeispiele und -werkstätten zu den Themen Lernkultur, Rhythmisierung, Kooperation, Raum als "dritter Pädagoge", Inklusion und Duales Lernen.

Ausführliche Informationen zur Veranstaltung finden Sie unter <http://berlin.ganztaegig-lernen.de/veranstaltungen/berliner-ganztagschulkongress>.

6. Sonstiges

Neue Sinus-Jugendstudie zu den Lebenswelten der 14- bis 17-jährigen

Anfang April erscheint die neue Sinus-Studie „Wie ticken Jugendliche 2012?“, die die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) gemeinsam mit fünf weiteren Auftraggebern (u.a. der Bundeszentrale für politische Bildung und Trägern der kirchlichen Jugendarbeit) herausbringt. Die Ergebnisse der Befragung von Jugendlichen im Alter von 14 bis 17 Jahren

zeigen, welche Zukunftswünsche junge Menschen haben, welche Schulen und Berufe sie sich wünschen, wofür sie sich begeistern und engagieren.

Diese qualitative Studie macht deutlich, dass es nicht die Jugend gibt. Jugendliche bewegen sich je nach Herkunft, Elternhaus, Wohnort oder Konfession in ganz unterschiedlichen Lebenswelten, spiegelt sich in Zitaten der Jugendlichen selbst, Collagen und Fotos ihrer Zimmer.

Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung wird Workshops anbieten, die Schulen und Einrichtungen der Berufsorientierung helfen, die Jugendstudie für ihre tägliche Arbeit zu benutzen.

Weitere Informationen unter <http://www.sinus-institut.de/sinus-news/year/2012/month/01/backPid/67/news/u18.html>.

7. Kontakt

Haben Sie Fragen oder Anregungen? Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns!

Ihr Team von „Ideen für mehr! Ganztägig Lernen.“

Deutsche Kinder- und Jugendstiftung

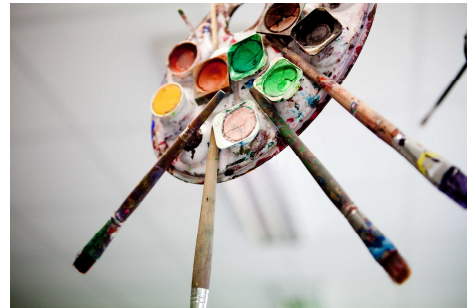
Tempelhofer Ufer 11

10963 Berlin

E-Mail: buero@ganztaegig-lernen.de

Tel.: +49 / (0)30 – 25 76 76-76

Fax: +49 / (0)30 – 25 76 76-10



Sie wollen keinen Newsletter mehr erhalten? Folgen Sie einfach diesem Link:

<http://www.ganztaegig-lernen.de/newsletter-bestellen>.